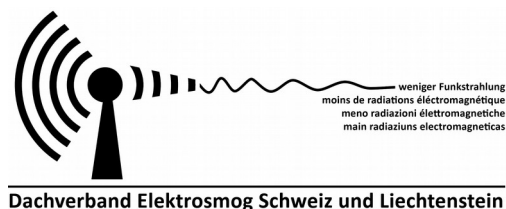


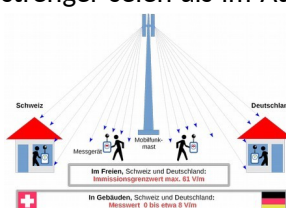
Markus Lauener, Präsident  
Hofen 1480  
9614 Libingen  
Tel: 052 378 23 58  
info@funkstrahlung.ch  
www.funkstrahlung.ch



Medienmitteilung vom 18. Dezember 2017

## Fake News zur Grenzwertaufweichung beim Mobilfunk

Die geltenden Grenzwerte für den Mobilfunk in der Schweiz müssten gelockert werden, weil diese angeblich strenger seien als im Ausland. Dabei handelt es sich offensichtlich um Fake News, weil die Schweiz die genau gleichen Immissionsgrenzwerte für Funkstrahlung hat wie unsere Nachbarländer. Eine Zusammenstellung der Fakten ist der Info "[Grenzwertschwindel - nein danke](#)" zu entnehmen. Die Schweizer Bevölkerung würde bei einer Erhöhung der Grenzwerte weltweit zu den am schlechtesten vor Antennenstrahlung geschützten Bevölkerungsgruppen gehören.



Industrie-unabhängige Wissenschaftler und Mediziner weisen schon lange darauf hin, dass die heute geltenden Grenzwertregelungen nachweislich keinen ausreichenden Gesundheitsschutz bieten und deshalb dringend verschärft werden müssten. Demnach gibt es aus diesen Kreisen weltweit erst recht keinen Freipass für eine Lockerung der Grenzwerte.

In der Praxis ist festzustellen, dass immer mehr Menschen wegen des stetig steigenden Strahlenpegels an Elektrosensibilität erkranken. Spezielle Tumore bei Menschen breiten sich aus. Landwirtschaftliches Vieh in der Nähe von Antennenmasten erkrankt oder erblindet und ganze Bienenvölker werden durch diese Strahlung geschädigt. Es wundert deshalb nicht, dass internationale Versicherungskonzerne deshalb schon seit Jahren keine Risiken im Zusammenhang mit Funkstrahlung decken.

Würden die Grenzwerte gelockert, hätte das zur Folge, dass grosse Antennenmasten nur wenige Meter neben Häusern und Wohnungen gebaut würden und erst noch viel stärker als heute strahlen dürften. Zudem würden die Beschwerdemöglichkeiten der Betroffenen massiv beschnitten. Dabei ist unbestritten, dass Handys bereits bei sehr geringer Strahlung funktionieren und deshalb eine Lockerung der Grenzwerte aus technischer Sicht überhaupt nicht notwendig ist.

Presse-Kontakt: [info@mz-schulungen.ch](mailto:info@mz-schulungen.ch)

Martin Zahnd, Vorstandsmitglied

Dachverband Elektrosmog Schweiz und Liechtenstein

Weitere Informationen <https://www.funkstrahlung.ch>

---

### Dachverband Elektrosmog Schweiz und Liechtenstein

Gigaherz.ch - Schweizerische Interessengemeinschaft Elektrosmog-Betroffener | Bürgerwelle Schweiz | Strahlungsfreies Kreuzlingen | diagnose:funk | Associazione Territori Vivibili | ARA - Association Romande Alerte | Mobilfunk mit Mass in Erlenbach | IGOMF - IG ohne Mobilfunkantennen in Berg SG und Freidorf TG | IG gegen Funkantennen in wohnnahen Gebieten von Wängi TG | IG Mobilfunk mit Mass in St. Gallen | Verein für einen gesundheitsverträglichen Mobilfunk Churwalden/Pradaschier | Verein gesundheitsverträglicher Mobilfunk Liechtenstein VGM | IG Mobilfunk mit Vernunft Elgg, IG LuWE, Luzerner IG für weniger Elektrosmog | Ortsgruppe SUMM, Sinnvoller Umgang mit Mobilfunk Rapperswil-Jona | Verein pro Seetal, Ermensee | Verein Parler Partout, La Chaux de Fonds | Verein für (v)erträgliche Mobiltelefonie, Stäfa | HERB Hirslanden-Eierbrecht-Rehalp-Balgrist ohne Elektrosmog | Interessengemeinschaft Hadlikon | Fachgruppe Hausuntersuchung FGHU |

[www.funkstrahlung.ch](http://www.funkstrahlung.ch) - [info@funkstrahlung.ch](mailto:info@funkstrahlung.ch)